

## Gemälde.

Bildnis des Kurfürsten Friedrich Christian.

Auf Leinwand, in Öl, in reich geschnitztem Rahmen.

Halbe Figur, in erdbeerfarbig samtenem Rock mit Aufschlägen von Hermelin, blauem Ordensband, die Linke eingestemmt, die Rechte auf den Feldherrnstab gestützt. Vor ihm auf einem Tisch auf rotem Kissen der Kurhut. Nach vorn gewendet.

Vergl. Sponsel, Fürstenbildnisse aus dem Hause Wettin, Tafel 62, Nr. 147.

Von Pietro Rotari oder Kopie nach diesem.

Bildnis des Kurfürsten Friedrich August III.

Auf Leinwand, in Öl, in reich geschnitztem Rahmen.

Kniestück, nach der Rechten gewendet, Gesicht geradeaus, die Linke eingestemmt, in der Rechten der Feldherrnstab. In rotsamtenem Rock mit Stern und Pelzaufschlägen, blauem Ordensband, Harnisch, gelber, gestickter Weste und Hose. Vor ihm auf einem Tisch ein rotes Kissen mit dem Kurhut.

Von Pietro Rotari oder Kopie nach diesem. Kalt im Ton.

Bildnis der Kurfürstin Maria Antonia.

Auf Leinwand, in Öl.

Halbe Figur, nach der Rechten gewendet, Kopf nach vorn, in schwarzem, ausgeschnittenem und hell unterlegtem Spitzenkleide mit blauen Schleifen.

Angeblich von Louis de Silvestre, im 19. Jahrhundert aus der von Falkensteinschen Sammlung erkaufte. Das Bild müßte zwischen 1738 und 1741 gemalt sein, dem Jahre der Vermählung der bayrischen Prinzessin und der Abreise Silvestres von Dresden.

Bildnis der Luise Amalie von Ponickau geb. von Nostitz, † 1726.

Auf Leinwand, in Öl.

In ovalem Rahmen, Bruststück, in ausgeschnittenem Kleide, Blumen im Haar. Mäßige Arbeit. Um 1660.

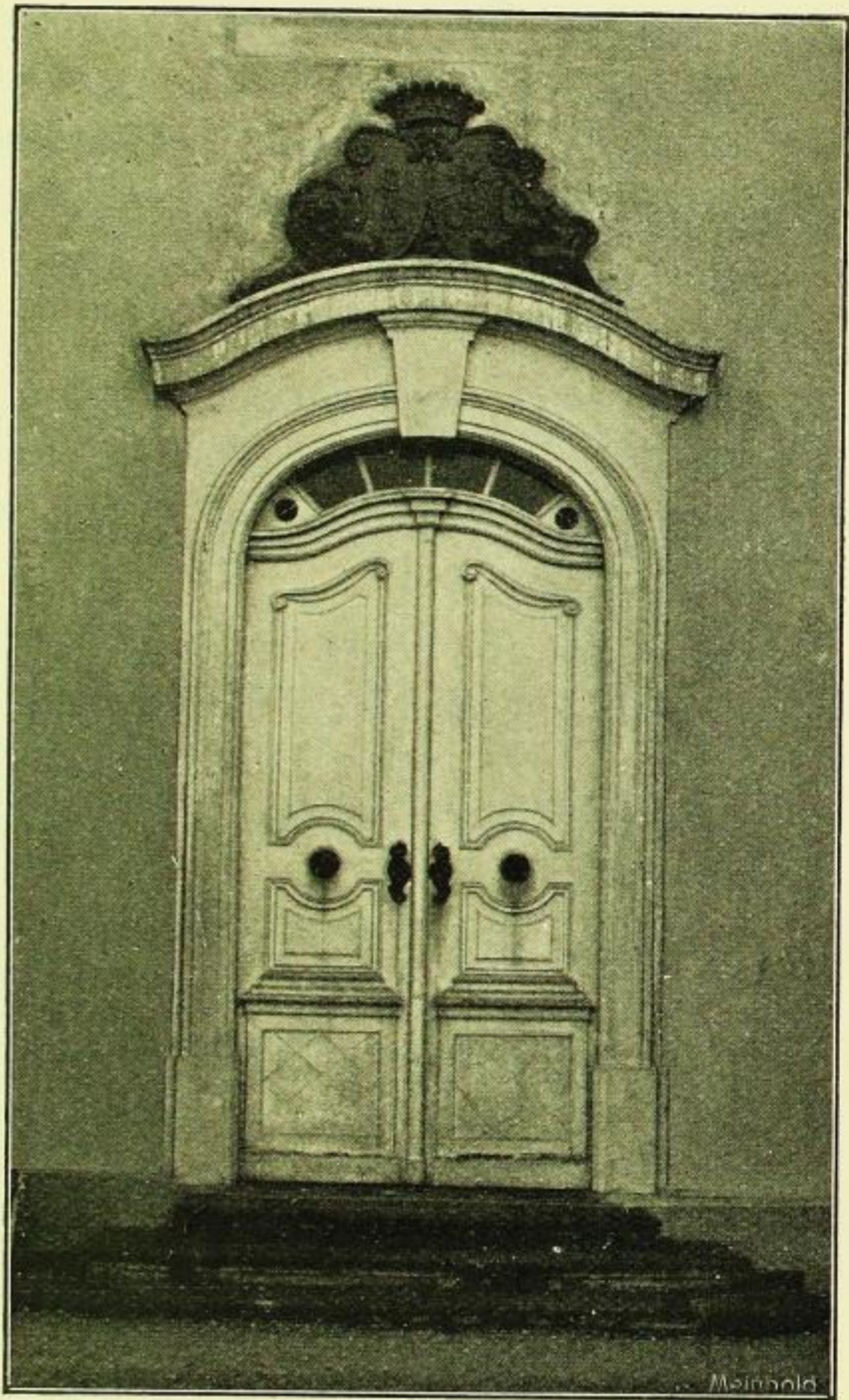


Fig. 304. Prietitz, Herrenhaus, Türe.